



Freie Schule spendet für Besuchsdienst Erlös der „Taschen voller Zeit“

LINDAU (cf) - Eine Delegation Freier Schüler sind mit Lehrerin Francesca Motta ins Hospiz gekommen, um 300 Euro für den Besuchsdienst für Kranke und Sterbende zu spenden. „Eine Tasche voller Zeit“ hieß das Projekt, mit dem die Freie Schule in diesem Schuljahr beschäftigt war. Logisch, dass da auch wirkliche Taschen gemacht wurden, die im Rahmen einer Theateraufführung zu diesem Thema verkauft wurden.

Dieses Geld, so bestimmten die Schüler, sollte dem Besuchsdienst zugute kommen, nachdem Motta, die selbst nebenbei Klinikclown ist, den Besuchsdienst in die Diskussion eingebracht hatte. Uta Reinholz, Erika Brutsche, Susanne Brillisauer und Elisabeth Felder erklärten den Kindern, was der Besuchsdienst so macht, wollten aber auch genau wissen, wie das mit der „Tasche voller Zeit“ gelaufen war. Vor einer Füh-

rung durchs Hospiz stand das Foto an, auf dem Luca und Linn (vorne) Aurelia und Lora (am Spendenumschlag) sowie Naomi (dahinter) mit Francesca Motta, Elisabeth Felder, Uta Reinholz (hinten von links) sowie Erika Brutscher und Susanne Brillisauer die Spende offiziell übergeben und empfangen. Zum Sommerfest, das demnächst im Garten des Hospiz' stattfindet, sind sie auch eingeladen. Foto: Christian Flemming